

Jens Hinkmann

**Philosophische Argumente für  
und wider die Universalität  
der Menschenrechte**

**Tectum Verlag  
Marburg 1996**

# Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel:	Einleitung	1
1.1.	Zielbestimmung	2
1.2.	Zur Methodologie	3
1.3.	Normativität und Deskriptivität	6
1.4.	Aufbau	8
2. Kapitel:	Die Interpretationen des Begriffs der Menschenrechte im Rahmen der Vereinten Nationen	10
2.1.	Die westlich-liberale Interpretation der Menschenrechte	13
2.2.	Die kommunistisch-marxistische Interpretation der Menschenrechte	15
2.3.	Die dritte Generation der Menschenrechte	17
3. Kapitel:	Philosophische Begründungsstrategien	20
3.1.	Die naturrechtliche Begründung der Menschenrechte	20
3.1.1.	Die Naturrechtsdebatte	20
3.1.2.	Historischer Exkurs: Menschenrechte im Rahmen der Entwicklung des Naturrechts	23
3.1.3.	H.L.A. Harts Rekonstruktion des Naturrechts	34

3.2.	Universalistische Ansätze der Gegenwart	40
3.2.1.	John Finnis	40
3.2.2.	Bernard Gert	48
3.2.3.	Otfried Höffe	58
3.2.4.	Zusammenfassung und Ausblick	64
3.3.	Relativistische Ansätze der Gegenwart	66
3.3.1.	Adamantia Pollis / Peter Schwab	66
3.3.2.	Surya Prakash Sinha	72
3.3.3.	Zusammenfassung	79
4. Kapitel:	Der Islam und die Menschenrechte	80
4.1.	Einleitung	80
4.2.	Die Konstellation	82
4.3.	Die Stellung der Frau in der islamischen Gesellschaft	85
4.4.	Fallbeispiel: Die weibliche Beschneidung	86
4.5.	Zusammenfassung	90
5. Kapitel:	Dokumente	92
5.1.	Menschenrechte im Rahmen der Vereinten Nationen	92
5.2.	Menschenrechte in Afrika	104
5.3.	Menschenrechte im Islam	108
6. Kapitel:	Literaturverzeichnis	115